

Einzeichnungs-No.

22. März 1897.

**C. Dieckmann in Leipzig.**

- 85967. Klein, B. O., Op. 56. Violettes. 5 Morceaux f. Pfte. No. 1. Naïveté. 90 ¢.
- 68. — do. No. 2. Violette blanche. 90 ¢.
- 69. — do. No. 3. Resignation. 60 ¢.
- 70. — do. No. 4. Violette Marie Louise. 90 ¢.
- 71. — do. No. 5. Espérance. 60 ¢.

15. März 1897.

**Julius Hainauer in Breslau.**

- 85972. Arrigo, G., Farfallina. Capricciotto f. Pfte. 1 M 50 ¢.
- 73. — Le tre Gemelle. Eine kleine Geschichte, f. Pfte. 1 M 25 ¢.
- 74. — Invocazione. Albumblatt f. Pfte. 1 M 25 ¢.
- 75. Bohm, Ch., Op. 347. No. 10. Brillants noirs, f. Pfte. 1 M 75 ¢.
- 76. — do. No. 11. A la Louis XIII., f. Pfte. 1 M 75 ¢.
- 77. — Op. 349. No. 2. Das war schrecklich! Neckisches Lied f. hohe St. m. Pfte. 75 ¢.
- 78. — do. f. tiefe St. m. Pfte. 75 ¢.
- 79. Filke, M., Op. 64. 3 Volkslieder f. Männerch. Part. u. St. 1 M 50 ¢.
- 80. Frugatta, G., 4 Miniatures, f. Pfte. 3 M.
- 81. — do. Einzeln No. 1. 75 ¢.
- 82. — do. No. 2. 1 M.
- 83. — do. No. 3. 1 M.
- 84. — do. No. 4. 1 M.
- 85. Mandl, R., Weihnachtslied, f. 1 Sgste. m. Pfte. 1 M.
- 86. Moszkowski, M., Op. 58. No. 3. Près du Berceau, f. Pfte. 4händig. 1 M 50 ¢.
- 87. — do. f. Pfte. u. Violine. 1 M 75 ¢.
- 88. — do. f. Pfte. u. Violoncell. 1 M 75 ¢.
- 89. — do. f. Orchester, Part. 1 M.
- 90. — do. do. Stimmen. 1 M 75 ¢.
- 91. Neugebauer, J., Op. 90. Das alte Lied, f. 1 Sgste. m. Pfte. 75 ¢.
- 92. Poldini, Ed., 3 Morceaux, f. Pfte. No. 1. Impromptu. 1 M 50 ¢.
- 93. — do. No. 2. Marche mignonne. 1 M 50 ¢.
- 94. — do. No. 3. Faunes (Waldgötter). 1 M 50 ¢.
- 95. Schytte, L., Op. 87. Feuilles volantes, f. Pfte. No. 1. Chasse. 1 M 50 ¢.
- 96. — do. No. 2. Les derniers oiseaux passagers. 1 M 50 ¢.
- 97. — do. No. 3. Attaque de cavalerie. 1 M 50 ¢.
- 98. — do. No. 4. Souvenirs. 1 M 50 ¢.
- 99. — do. No. 5. Styrien. 1 M 50 ¢.
- 86000. — do. No. 6. Flocons de neige. 1 M 50 ¢.

3. März 1897.

**Fr. Kistner in Leipzig.**

- 86001. Breu, S., Op. 44. Maizauber, f. Männerchor. Part. u. St. 2 M.

Einzeichnungs-No.

20. März 1897.

**Fr. Kistner in Leipzig.**

- 86002. Riemann, H., Op. 60. Leichte Etuden f. Pfte. 3 M.

22. März 1897.

**Fr. Kistner in Leipzig.**

- 86003. Riemann, H., 15 Reigen u. Tänze aus Kaiser Matthias' Zeit, f. Pfte. 2 M.

29. März 1897.

**Th. Naus in Aachen.**

- 86004. Blech, L., 3 ernste Lieder f. 1 Sgste. m. Pfte. 2 M.

1. März 1897.

**C. F. W. Siegel in Leipzig.**

- 86005. Baumfelder, Fr., Trauungslid, f. gem. Chor. Part. u. St. 1 M.
- 6. — do. f. 1 Sgste. m. Pfte. oder Orgel. 60 ¢.
- 7. Burgstaller, E., Op. 46. 2 Chöre f. Männerst. No. 1. Tröstung. Part. u. St. 1 M 20 ¢.
- 8. — do. No. 2. Deutsche Hymne. Part. u. St. 1 M 20 ¢.
- 9. Hunger, K., Op. 124. 'Zieh' hin, mein Lied, f. Männerchor. Part. u. St. 80 ¢.
- 10. Machts, L., Op. 5. Ein Maigang in Wort u. Bild, f. 2- u. 3stimm. weibl. Chor m. Pfte. u. Deklam. Klavierpart. no. 4 M.
- 11. Pembaur, J., Op. 61. Schlummerlied, f. Sopr. u. Alt m. Pfte. Part. u. St. 1 M 20 ¢.
- 12. Wagner, R., Op. 111. Die Rosen blühen im Mondenschein, f. Männerch. Part. u. St. 80 ¢.
- 13. — Op. 113. Der Mordwirt, f. Chor oder Soloquart. Part. u. St. 1 M 80 ¢.
- 14. — Op. 114. Burschenliebe, f. Männerch. Part. u. St. 1 M 80 ¢.
- 15. Weinberger, K. Fr., Op. 38. No. 1. Stelldichein, f. Männerch. Part. u. St. 80 ¢.
- 16. — Op. 38. No. 2. Das Mühlrad geht, f. Männerch. Part. u. St. 1 M.
- 17. Zenger, M., Op. 85. 4 Männerchöre a capella. No. 1. Abendfeier. Part. u. St. 1 M 20 ¢.
- 18. — do. No. 2. Die Lerchen. Part. u. St. 1 M 20 ¢.
- 19. — do. No. 3. Gottesbraut. Part. u. St. 1 M 20 ¢.
- 20. — do. No. 4. Waldeinsamkeit. Part. u. St. 1 M 20 ¢.

3. März 1897.

**Chr. Fr. Vieweg's Buchh. in Quedlinburg.**

- 86021. Nössler, E., Op. 33. Des Rheinstroms Schirmherr, f. Männerch. m. Pfte. Klav.-Ausz. 1 M 80 ¢.
- 22. — do. f. gem. Chor m. Pfte. Klav.-Ausz. 1 M 80 ¢.

**Nichtamtlicher Teil.**

**Die Kunst im Buchdruck.**

Ein Cyklus von Vorträgen von Direktor Dr. P. Jessen.

VI.

(Vgl. B.-Bl. Nr. 27, 45, 49, 57, 65.)

Bisher beschäftigten uns vorwiegend die älteren Druckwerke. Es war bei deren Besprechung lediglich meine Absicht, Anregungen für die Praxis zu geben, nicht aber historisches Wissen zu bieten. Wie in allen Gewerben, so waren auch im Buchdruck unsere Vorfahren dadurch im Vorteil vor uns, daß sie unter ungemein viel einfacheren technischen Bedingungen und mit Muße arbeiten konnten; sie waren dabei leichter imstande, den künstlerischen und praktisch-technischen Ansprüchen gleichmäßig gerecht zu werden.

Indem ich nun auf die heutigen Aufgaben des Buchdrucks eingehe, möchte ich bitten, daß man auch diese meine Ausführungen nur als Anregung ansähe. Die Litteratur über die Ziele und Wege der Setzerkunst im allgemeinen und im besonderen ist nicht arm. In die Debatten der Fachleute

möchte ich aber nicht eintreten. Ich bin nämlich der Ansicht, daß die ästhetischen Theorien in recht pedantische Regeln zu bringen suchen, was der Künstler aus innerem Triebe geschaffen hat. Geht die Kunst einmal neue Wege, so sind die bis dahin ausgedachten Theorien der Gelehrten mehr ein Hindernis als ein Förderungsmittel; man soll sie daher mit großer Vorsicht aufstellen und vor allem nicht etwa im einzelnen peinlich fixieren.

Ich will daher nur versuchen, einige Gesichtspunkte über den Satz, das Biermaterial, die Illustration und die Farbe aufzustellen.

Wie bei den Typen, so gilt es auch beim Satz in erster Linie, den Zweck des Druckwerks, die Deutlichkeit zu erreichen, ferner aber auch die Schönheit, also die geschmackvolle Ausstattung bezw. Dekoration der zu bedruckenden Fläche zur Geltung zu bringen. Jeder Typensatz ist ja auf eine bestimmte Papierfläche berechnet, die fast immer ein Rechteck ist. Die alten Meister sahen, wie ihre Drucke beweisen, diese vier-eckige Fläche als die Einheit an, worin Schrift, Zierat und Illustration harmonisch einzufügen waren. Für den Setzer